

„gestern war ich morgen schon“

Alix Dudel präsentiert Lieder und Worte von **Friedhelm Kändler**

und Anderen

am Klavier: **Uli Schmid**

„Sie ist die Meisterin der Sprache, des Gesangs, der Schauspielkunst.“

Die Diseuse mit dem rauchigen Timbre hat aus ihrem reichen Repertoire schönste Lieder und Worte gewählt und zu einem amüsanten Programm geformt. Für die Qualität bürgt seit vielen Jahren der Dichter, der ihr so viele Gedichte und Geschichten auf den Leib schrieb: Friedhelm Kändler.

Seine Wortspielereien, seine bisweilen skurrilen Ideen, sein Hinterfragen von Sprache — das sind die Zutaten, mit denen er Publikum und Kritiker fasziniert. Alltägliche Kuriositäten werden sichtbar, Worte werden entlarvt und der Spaß, Ungewöhnliches zu denken, ist erlaubt. Friedhelm Kändler ist konsequent hintersinnig.

Alix Dudel ist mit ihrer ehrlichen Spielfreude und großartigen Bühnen-Präsenz die ideale Interpretin. Ob Dame von Welt, Hausfrau oder Vamp — jede Rolle scheint maßgeschneidert. Sie lebt, was sie spricht. Nicht nur bei Kändler-Worten. Der abgründtief schwarze Humor von Georg Kreisler steht ihr gut und ihre Stimme ist wie gemacht für Knief-Interpretationen, die aus ihrem Mund neu und bekannt gleichermaßen klingen.

„Sie kippte Gläser um und entflammte Herzen. Das Wort Tuchfühlung bekam bei Diseuse Alix Dudel eine neue, sehr hautnahe Dimension. „Darf ich mal durch“ —so drängelte sie sich gleich zu Beginn durch die engen Reihen, ungemein einnehmend, ungemein witzig, weil gnadenlos. In blauem Samt, groß und mondän fesselte die Wucht an Ausstrahlung von Anfang an die Blicke und zog mit ihrer rauchigen facettenreichen Stimme die scharenweise angeströmten Gäste magisch an.“

(Aneka Schulz, März 2011)

Uli Schmid, ihr Begleiter am Klavier und ebenso Komponist vieler Chansons, untermalt mal sensibel mal klangvoll und trägt die Eskapaden der Diseuse mit großer Gelassenheit. Unzählige Konzerte in ganz Deutschland haben aus beiden Künstlern ein großartiges Team gemacht, das sich auf der Bühne perfekt ergänzt.

Alix Dudel lebt seit 2010 in Berlin. Bekannt ist sie u. a. durch ihre Chanson-Conférencen im Tigerpalast Frankfurt. In den 1990er Jahren war sie Sprecherin beim Norddeutschen Rundfunk in Hannover. 2011 erschien bei duo-phon records in Berlin die CD „Sozusagen grundlos vergnügt“, Lieder und Lyrik von Mascha Kaléko.